

”

There are *no strangers* here. Only *friends* you *haven't yet met*.
William Butler Yeats, 19./20. Jahrhundert

Unser Leitbild

...oder wieso und wie wir und 868 (*achthundertachtundsechzig*)
Unterzeichner die zusammengehörenden Kneipen „Bistro-Café Royal“ &
„Gasthaus zur Post“ in der Ferienstraße 8 und somit die *Wirtshauskultur* in
63785 Obernburg-Eisenbach *erhalten* möchten.

Auf dem Weg zu einer Bürgergenossenschaft.



”

Die kleine *Kneipe in unserer Straße*. Da wo das Leben noch *lebenswert* ist. Peter Alexander, 1976

Inhalt

Das sind Wir.....	S. 3
Unsere Motivation und Werte.....	S. 4
Tradition & Kulturgut.....	S. 5
Einzigartiges 2-Marken-Konzept.....	S. 6
Wirtshauskultur	S. 7-8
Gastlichkeit	S. 9
Neuplanung	S. 10
Neugestaltung unter Beibehalten des Bewährten	S. 11
Kulinarisches Angebot.....	S. 12
Neue Konzepte.....	S. 13
Stimmen der Gäste.....	S.14-15
Schlusswort.....	S.16



” ... *Das ist durch nichts zu ersetzen.*

1 von 294 Kommentaren der Online-Petition bei „open petition“

Das sind Wir

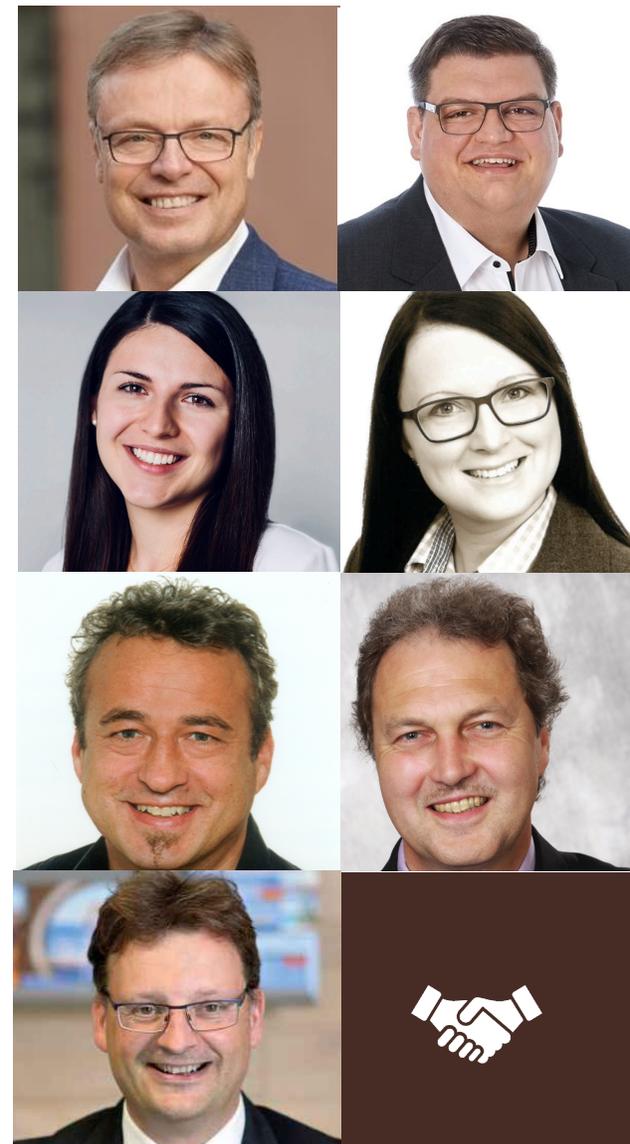
Wir sind 7 von 868. Mit einem klaren Auftrag:

*Umsetzung des Bürgerantrags gegen die Schließung der Gaststätten
„Bistro Café Royal“ und „Gasthaus zur Post“*

868 Unterzeichner und mehr kämpfen um den Erhalt der Lokalitäten in der Ferienstraße 8,
63785 Obernburg-Eisenbach. Als Kernteam bringen wir diese gemeinsame Vision voran.

Dazu wird der *Erwerb und die Weiterführung in Bürgerhand* angestrebt.

Wir sind der 1. Bürgermeister der Stadt Obernburg Dietmar Fieger, der 2. Bürgermeister Christopher Jany, die 3. Bürgermeisterin Jessica Klug, die Geschäftsstellenleiterin der Stadt Obernburg Antonia Mann, die Eisenbacher Bürger Christian Coy, Jochen Ball und Frank Flaschenträger-Scherübl. Wir bringen Know-How aus den verschiedensten Bereichen mit (Kommunale Verwaltung, Finanzen, Verkauf und Vertrieb, Projektleitung, Vereinsleben, Erfolgsprojekte in Bürgerhand,...). Uns verbindet die Leidenschaft für das Dorfleben sowie die jahrelange Kundschaft als Gäste in „Bistro“ und „Post“.



Im Bistro stand die *Philosophie*, die dort gelebt wurde, über dem Tresen. Für jeden sofort sichtbar, der hereinkam. Christian, 54

Unsere Motivation und Werte

Ein *“Wirtschaftsaufschwung”* nach Jahren des Rückgangs (Lauterhof, Neustätter Hof, Gaststätte Hardt, Müllerei, Krone, Schwanen...) ist zum *Erhalt der Wirtshauskultur* unseres Dorflebens unumgänglich.

In der zu erhaltenden Begegnungsstätte für JEDERMANN sollen weiterhin folgende *Mottos* gelten:

- ❖ „There are no strangers here; only friends you haven't yet met.“
William Buttler Yeats
- ❖ Dort in der Kneipe in unserer Straße, da fragt dich keiner was du hast oder bist.“ Peter Alexander
- ❖ Sich im Wirtshaus dem churfränkischen Lebensgefühl hingeben im Bistro “Café-Royal” und dem Gasthaus “Zur Post”



”

Im *Nebenraum* der Gaststätte „Post“, der dann später zum „Bistro“ umgestaltet wurde, habe ich 1967 meine *Hochzeit* gefeiert. Maria, 70

Tradition & Kulturgut

Seit dem Bau *um die Jahrhundertwende* zum 20. Jahrhundert existierte das Gasthaus „Zur Post“ im beschaulichen Eisenbach in Churfranken. Lange Zeit war der Nebenraum des Gebäudes der Proberaum des Eisenbacher Musikvereins „Harmonie“ und wurde für Feierlichkeiten genutzt.

Seit mehr als den letzten 30 Jahren existierten bis März 2020 zwei Gaststätten *parallel* im gleichen Gebäude: Das *Bistro-Café Royal* und das *Gasthaus „Zur Post“*

Eine solche *Tradition über etliche Generationen* und gemeinsame Kulturstätte für Menschen verschiedenster Hintergründe. *ist zu erhalten.*



”

Vor allem die verschiedenen *Generationen*, die hier ein gemütliches *Beisammen* gefunden haben, hatten den besonderen Reiz ausgemacht. Florian, 31

Einzigartiges 2-Marken-Konzept



- ❖ Bistro "Café Royal" und Gasthaus "Zur Post": 2 Gaststätten, 2 Welten – 1 Küche, 1 Speisekarte, 1 Verbindungsgang
- ❖ Seit Jahrzehnten Treffpunkt und Begegnungsstätte für alle Altersklassen
- ❖ Lokale Akzeptanz und hohe Besucherfrequenz vor Allem bei den Einheimischen
- ❖ Mit Biergarten im Sommer, Feierlichkeiten aller Art
- ❖ Mittagstisch für die Angestellten ringsum, den Rentner um die Ecke, den holländischen Blumenhändler auf der Durchreise...



”

...da wo das Leben noch *lebenswert* ist. Unentbehrlich für meine *Heimat*.

Antje, 50

Wirtshauskultur

„*Urige Wirtshäuser* sind der Inbegriff der bayerischen Gemütlichkeit. Ihre Tradition reicht bis ins Mittelalter zurück: Damals entwickeln sich die sogenannten Tafernwirtschaften, in denen die Wirte selbst backen, brauen und Schnaps brennen. Noch heute erhalten viele Bayern diese *wertvolle Kultur* aufrecht – und lassen Gäste von nah und fern daran teilhaben. Das Wirtshaus dient als *sozialer Treffpunkt* und genießt in Bayern einen großen sozialen und kulturellen Stellenwert. Bei einem Schluck Bier oder Wein und regionalen Speisen erleben die Menschen die *bayerische Gemütlichkeit und Geselligkeit* – und führen so eine jahrhundertealte Tradition fort.“

BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH



Wirtshauskultur

In Wirtshauskultur steckt der Begriff Kultur – nicht nur dem Namen nach, sondern auch in Form von *kulturellem Leben* und Traditionen, welche seit Generationen gepflegt werden.

In ein Wirtshaus nach unserem Verständnis geht man nicht nur um Hunger und Durst zu stillen, sondern vor allem auch um ehrliche *Gastlichkeit, Geselligkeit und Gemeinschaft* zu erleben.

Auch und vor Allem in einem *generationsübergreifenden Gesamtkontext*.

”

...die Momente der *Unbeschwertheit* und das Vergessen der alltäglichen Probleme, wenn man in dieser gemütlichen familiären Kneipe mit seinen Freunden auf ein Getränk saß. Sammy, 24



”

Die *Wirtinnen* waren immer für *neue Ideen* offen und haben viel *mit der Dorfgemeinschaft* kooperiert. Petra, 43

Gastlichkeit

Das *Herz* der Kultkneipen: Ihre Wirte und Wirtinnen

Unvergessen bleiben in Eisenbach die “Post-Maria” – Renate und Erwin – Mao – und zuletzt Madlen und Uschi ...bei allen fühlte man sich immer *wie zuhause*, alle waren und sind *Unikate*.

Diese *“Heimeligkeit”* wünschen sich die Unterzeichner der Petition zum Erhalt des Gasthauses zurück. Hier sollen weiterhin die *Feste des Lebens* gefeiert werden können.

Wir setzen diese Kompetenz als Auswahlkriterium für einen neuen Wirt/ eine neue Wirtin voraus.

Nicht umsonst sangen die Gäste in der Post nahezu wöchentlich den Peter Alexander-Hit “Die kleine Kneipe in unserer Straße” (“dort wo das Leben noch lebenswert ist. Die kleine Kneipe in unserer Straße, *da fragt dich keiner was du hast, oder bist.*”) und schunkelten dazu.

Unsere Madlen



Unsere Uschi



”Nachdem der *starke Wunsch der Bevölkerung* nicht zu überhören war, richteten wir die Planungen auf die *Fortsetzung der beiden Gaststätten* aus.
Lambert Schneider, Projektleiter der Eigentümergesellschaft „NuRoKa“

Neuplanung

“die 2-Marken-Strategie”

Die Ferienstr. 8 in Eisenbach musste abgerissen werden. Das Objekt war sehr marode. Nach dem Neubau war ein Backshop für das Erdgeschoss vorgesehen. Die Eigentümergesellschaft konnte jedoch überzeugt werden, ihre Planungen im Erdgeschoss auf eine *2-Marken-Strategie* für Gaststätten auszurichten

In den restlichen Räumlichkeiten des Neubaus sollen Wohnungen für ältere Menschen und solche mit Gehbehinderung entstehen. Auch dabei sieht der Bauherr mögliche *Synergieeffekte*. Die Bewohner können durch die Anbindung an Gasträume und Biergarten der Abschottung vom gesellschaftlichen Leben direkt vorbeugen. Die *generationenübergreifende Philosophie* der bewährten Gaststätten kann dies nur unterstreichen.



Planungsstand 11/2020 vor Baubeginn,
Grundriss Erdgeschoss



...und klar:
Biergarten
wieder
hier

” In der *Post* unzählige tolle Sonntagabende mit Maßtrinken und Gesang nach dem Fußball, im *Bistro* die legendären Tequila-Partys. Marco, 38

Neugestaltung unter Beibehalten des Bewährten

„die 2-Marken-Strategie“

- ❖ Die Ausstattung soll in einem stimmigen Ambiente erfolgen, Stammtisch und Schank als traditionelle Einrichtung dürfen nicht fehlen, die (Innen-)Architektur soll vom Leitgedanken der Wirtshauskultur & der umgebenden Landschaft geprägt werden.
- ❖ Das bisherige Konzept und Alleinstellungsmerkmal eines 2-Gaststätten-Betriebes mit gemeinsamer Küche bevorzugen wir.
- ❖ Nachhaltigkeit bei der Einrichtung ist für uns ein MUSS!
- ❖ Verbindungen zwischen Neu und Alt herstellen:
 - ❖ Leihgaben von Bistro/Post (Bilder, Möbel, Upcycling...)
 - ❖ Ziegelsteinoptik, Farben braun und dunkelrot
 - ❖ Spruch/Bilder wieder an die Wand / den Tresen
 - ❖ Wirtshausoptik
 - ❖ Sitzbänke, Barhocker



Kulinarisches Angebot

„gut bürgerlich, auch weiterhin“

- ❖ Bezahlbare Speisen & Getränke auch für Familien
- ❖ Preise auf angemessenem ortsüblichen Niveau
- ❖ Kulinarische Erlebnisse mit großer Authentizität
- ❖ Qualitätsanspruch: regionale Küche
- ❖ Typische unterfränkische Gastfreundschaft
- ❖ Regionstypische Speisen, bodenständige Gerichte, sowie Wirtshausklassiker die durchaus auch neu interpretiert - und leidenschaftlich kreativ umgesetzt sein können
- ❖ Bevorzugt Spezialitäten aus der regionalen Landwirtschaft und saisonalen Frische-Küche

” *Bestes Parmesanschnitzel!* Das gehört zu jedem Spieleabend dazu.
Das Bistro ist der einzige Treffpunkt für ein *gemütliches Feierabendbier*
in Eisenbach. Maria, 26





Nichts ist beständiger als der Wandel –
Unsere Strategie: Sich *immer wieder neu erfinden*.

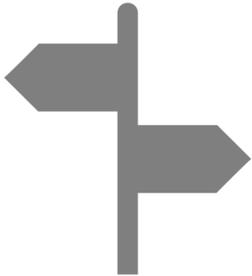
Neue Konzepte

“traditionell anders”

Gelebte Wirtshauskultur ist: *Brücken bauen in Zeiten des Umbruchs*

Wir haben *Ideen* dafür:

- ❖ Upcycling - ein neues Leben: Von der Einrichtung bis hin zu Produkten auf der Tageskarte
- ❖ Wo kommts´ her / Wer bekommt das Geld: Dem Gast auf der Speisekarte zeigen was hinter Zutaten und Preisen steckt
- ❖ Kochkäs` Drive-In: Es muss nicht immer nur Hamburger und Cola sein
- ❖ Kochen als Integrationsobjekt: Heute kocht mal Oma, der „Zugroaste“, Leute aus Europa, Afrika, Asien...
- ❖ Stammtisch 4.0: Alleine im Wirtshaus? Singles aller Art, die ältere Dame oder der Herr finden am Stammtisch Platz
- ❖ Restaurant-Sharing: Teste Dein Konzept in professioneller Umgebung
- ❖ Komm´ zu uns: Du hast eine Idee rund um Wirtshauskultur? Wir sind Dein Ansprechpartner!



Im März 2020 unterzeichneten sagenhafte 868 Unterstützende den in der Gaststätte ausgelegten Bürgerantrag, zusätzlich 791 Personen die von Esther Adrian erstellte online-Petition: Der Aufschrei nach dem Erhalt der Location war und ist immens.

Stimmen der Gäste

294 *emotionale Kommentare* unter der *Petition*



<https://www.openpetition.de/petition/kommentare/gegen-die-schliessung-der-gaststaetten-bistro-royal-und-gasthaus-zur-post-in-eisenbach?sortierung=gewichtung&seite=1>



Es fühlte sich ein jeder *wie zuhause*. Das wollen wir Eisenbach nicht nehmen.

Stimmen der Gäste

- ❖ „Im *Nebenraum* der „Post“, der dann später zum „Bistro“ wurde, habe ich 1967 meine *Hochzeit* gefeiert“, Maria, 70
- ❖ „Ich verbinde mit der Post die Momente der *Unbeschwertheit* und das Vergessen der alltäglichen Probleme, wenn man in dieser gemütlichen familiären Kneipe mit seinen Freunden auf ein Getränk saß.“, Sammy, 24
- ❖ „...da wo das *Leben noch lebenswert* ist. Unentbehrlich für *meine Heimat*.“ Antje, 50
- ❖ „Die Abende in der Post waren immer *legendär*: Vor alle die verschiedenen Generationen, die hier ein gemütliches Beisammen gefunden haben, hatten den besonderen Reiz ausgemacht.“, Florian, 31
- ❖ „*Bestes Parmesanschnitzel!* Das gehört zu jedem Spieleabend dazu. Das Bistro ist der einzige Treffpunkt für ein *gemütliches Feierabendbier* in Eisenbach.“, Maria, 26
- ❖ „Über 20 Jahre Erinnerungen in der *Post*, z.B. unzählige tolle Sonntagabende mit Maß trinken und Gesang nach den Spielen zu meiner aktiven Fußballer-Zeit. Im *Bistro* erinnere ich mich vor allem an die legendären Tequila-Partys.“ Marco, 38
- ❖ Die Bistro-Party an *Heiligabend* ab 22 Uhr war genauso fest im Terminkalender verankert wie die Familienfeier vorab. Das war *Nächstenliebe* in ihrer reinsten Form mit Freunden und immer wieder vielen neuen Bekanntschaften. Jessica, 24
- ❖ „Madlen Panze – eine tolle Gastgeberin und Köchin – eine Wirtin *mit Leib und Seele!*“ Dietmar, 57
- ❖ Die *Wirtinnen* waren immer für *neue Ideen* offen und haben viel *mit der Dorfgemeinschaft* kooperiert. Petra, 43
- ❖ „Unsere *schönste Erinnerung* an die Post ist, dass wir uns dort *kennenlernten*. Annett war hinter und ich vor der Theke.“ Annett und Frank
- ❖ „Meine *ganze Jugend* und darüber hinaus war das Bistro für uns nicht wegzudenken. Es wäre *sehr traurig*, diesen tollen Ort nicht weiter leben zu lassen. Julia, 30



Schlusswort

Das Kernteam verpflichtet sich, *dieses Leitbild* zu leben. Es wird die darin beschriebenen Ziele und Wertvorstellungen stets als Grundlage für alle weiteren Schritte auf dem Weg zu einer Bürgergenossenschaft für den Erhalt der Gaststätten heranziehen.



❖ „There are no strangers here; only friends you haven't yet met.“ William Buttler Yeats

❖ Dort in der Kneipe in unserer Straße, da fragt dich keiner was du hast oder bist.“ Peter Alexander

❖ Sich im Wirtshaus dem churfränkischen Lebensgefühl hingeben im Bistro “Café-Royal” und dem Gasthaus “Zur Post”